



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. August 1938, abends 6 Uhr

Max Reger (1873—1916): *Gloria und Benedictus*, op. 59 für Orgel.

Anton Bruckner (1824—1896): *Drei Motetten* für gemischten Chor:

a) „Locus iste“

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum, irreprehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott geschaffen zu unschätzbare Weihe, kein Tadel reicht an sie.

b) „Ave Maria“

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, Benedicta tu in mulieribus et Benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus. Amen.

Segrüßet seist du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du gesegnete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

c) „Os justi“

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur iudicium. Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantabuntur gressus ejus.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen und seine Schritte werden nicht straucheln.

Vorlesung

Chor: Achtstimmiges Dresdner Amen.

Sebet und Segen

Chor: Achtstimmiges Amen.

Die Gemeinde wird gebeten, währenddessen stehen zu bleiben.

Walther Flath (geb. 1885): „Fürsprache“ für gemischten Chor.

Doch, was auf Erden keimt, o laß es reifen, und was im Menschen ruht, das laß erstehn, o Gott! laß dies irrende, nach deinen Höhen ringende, dies arme, dies irrende, ringende, dies herrliche Geschlecht! o Gott, laß dies irrende, nach deinen Höhen ringende herrliche, dies arme Geschlecht nicht untergehn! (Peter Rosegger)

Hugo Wolf (1860—1903): „Sinfang“ für gemischten Chor.

Wie jetzt alles stille ist
und alle Menschen schlafen,
mein' Seel' das ew'ge Licht begrüßt,
ruht wie ein Schiff im Hasen.
Der falsche Fleiß, die Eitelkeit,
was keinen mag erlaben.

Darin der Tag das Herz zerstreut,
liegt alles tief begraben.
Ein anderer König wunderbar
mit königlichen Sinnen,
zieht herrlich ein im stillen Reich,
besteigt die ew'gen Zinnen.

„Es ist so still geworden“, geistliches Abendlied im Wechselgesang für Chor und Einzelstimmen und Gemeinde.

(Thüringer Musikblatt 1930), bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Es ist so still geworden, verrauscht des Abends Wehn; nun hört man aller Orten der Engel Füße gehn. Rings in die Tage senket sich Finsterniß mit Macht: wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht!

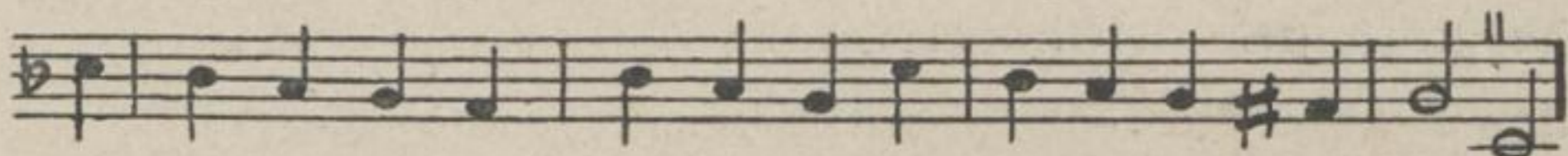
Es ruht die Welt in Schweigen, ihr Tosen ist vorbei, stumm ihrer Freude Reigen und stumm ihr Schmerzensschrei. Hat Rosen sie geschenkt, hat Dornen sie gebracht: Wirf ab, Herz, was dich kränket, und was dir bange macht!

Und hast du heut gefehlet, o schau nicht zurück, empfinde dich beseelt von freier Gnade Glück! Auch des Verirrten denket der Hirt auf hoher Macht: wirf ab, Herz, was dich kränket, und was dir bange macht!

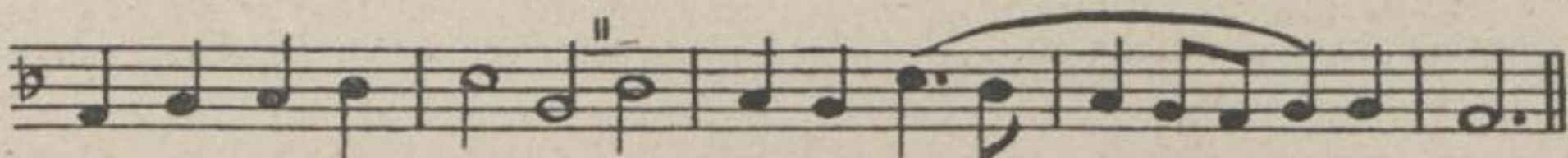
Gemeinde:



Nun stehn im Himmels - frei - se die Stern' in Maje - stät;
in gleichem, festem Gle - se der goldne Wagen geht.



Und gleich den Sternen len - tet er deinen Weg durch Nacht. Wirf



ab, Herz, was dich kränket, und was dir ban - ge macht.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Organist an der Kreuzkirche Herbert Sollum

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Volte à 5. M. Prätorius.
2. Wilhelmus von Nassauen. 1625.
3. Ich weiß, woran ich glaube. 1628.
4. Wenn wir in höchsten Nöten sein. 1547.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 28. August 1938, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Gustav Schreck (1849—1918): Aus irdischem Getümmel

Vor dem Hauptlied: Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Zweiter Teil aus der fünfstimmigen Motette „Jesu, meine Freude“

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Sonnabend, den 3. September, abends 6 Uhr

Alte Chormusik

Die 4 Bachschen Großwerke alljährlich in der Kreuzkirche:

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 17. Dezember 1938: | Weihnachtsoratorium |
| 28. Januar 1939: | Hohe Messe in h-moll |
| 18. März 1939: | Johannes-Passion |
| 7. April 1939: | Matthäus-Passion |

Mitwirkende:

Kreuzchor, Bachverein, Dresdner Philharmonie und erstklassige Solisten.

Es soll dies für die nächsten Jahre eine dauernde Einrichtung werden.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.